



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Elfriede Mayer

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
elfriede.mayer@ira-
ed.de

Erding, 24.07.2009
Az.:

4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.07.2009

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Baumgartner, Gabriele

Dieckmann, Ulla

Mehringner, Rainer

Parthier, Nadja

Vogelfänger, Cornelia

Wegmaier, Alexander

i.V.v. Dr. Kubo Reinhard

Stimmberechtigte Mitglieder

Driessen, Martine

Brunner-Schlegl Sonja

Gaab, Barbara

Huber, Barbara

Jarmurskewitz, Andrea

Wild, Silvia

Beratende Mitglieder

Junker-Sturm, Margit

Suhre, Hans-Rudolf

Diemer, Elisabeth

Grabert, Bernd

i.V.v. Bachmaier Alexander



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

sowie als Vorsitzender:

Landrat Martin Bayerstorfer

von der Verwaltung:

Kohout Caroline

Grabert Bernd

Diemer Elisabeth

Klarl-Sigl Angelika (zu TOP 2.5)

Mayer Elfriede (Protokoll)

Centner Christina

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Jugendhilfe
Bestätigung der Notwendigkeit der Jugendsozialarbeit an den Hauptschulen Isen und Forstern
Vorlage: 2009/0504
2. Bekanntgaben und Anfragen
 - 2.1 Wegweiser zur Unterstützung in Not geratener Jugendlicher und junger Erwachsener
 - 2.2 Ganztagesintensivklasse
 - 2.3 Schulsozialarbeit
 - 2.4 Schulsozialarbeit an den Förderzentren Erding und Dorfen
 - 2.5 Flyer - Alkoholfreie Cocktails



1. Jugendhilfe
Bestätigung der Notwendigkeit der Jugendsozialarbeit an den Hauptschulen Isen und Forstern
Vorlage: 2009/0504

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende verweist auf die an die Jugendhilfeausschussmitglieder versandte Vorlage und bittet Herrn Grabert um Ausführung.

Herr Grabert erklärt, zwischenzeitlich seien im Landkreis Erding drei Projekte genehmigt worden (Hauptschule in Wartenberg mit einer halben Stelle, eventuell ab dem neuen Schuljahr mit einer Ganztagesstelle - und die beiden Förderzentren Erding und Dorfen mit je einer Halbtagsstelle). Alle anderen Anträge seien leider nicht genehmigt worden.

Heute sei über zwei Anträge zu entscheiden. Die Gemeinde Isen möchte an der Hauptschule eine sozialpädagogische Fachkraft mit 30 Stunden und die Gemeinde Forstern an der Hauptschule Forstern eine sozialpädagogische Fachkraft mit 20 Stunden einzustellen. Wenn beide Stellen genehmigt werden, bedeutet dies für den Landkreis anteilige Ausgaben von 9.400 € für Isen und 6.130 € für Forstern.

Die Notwendigkeit sei im Vorlagebericht erläutert worden. Über Forstern sei aktuell in der Presse wegen Hackenkreuzschmierereien berichtet worden.

Herr Grabert berichtet, er habe vergangene Woche mit der Reg. v. Obb telefoniert und auf die Anträge hingewiesen. Die Auskunft war, dass noch nicht feststeht, wie oder in welcher Höhe oder ob überhaupt neue Anträge gefördert werden, weil die für die Jugendsozialarbeit geplanten 350 Stellen bereits vergeben sind.

Das Ministerium erarbeitet derzeit neue Richtlinien. Er vermutet, dass neue Richtlinien erst am 31.08. veröffentlicht werden.

Der Vorsitzende bringt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

JHA/0009-14

Die Sinnhaftigkeit der Jugendsozialarbeit an den Hauptschulen Isen und Forstern wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**

2. Bekanntgaben und Anfragen

2.1 Wegweiser zur Unterstützung in Not geratener Jugendlicher und junger Erwachsener

Der Vorsitzende merkt an, Frau Driessen habe gebeten, den neuen Flyer „Wegweiser zur Unterstützung in Not geratener Jugendlicher und junger Erwachsener“ vorzustellen. Der Flyer enthält wichtige Adressen von Anlaufstellen für die verschiedenen Notlagen und sei gedacht als Unterstüt-

zung für die Fachkräfte und Institutionen, die mit Klienten in speziellen Notlagen arbeiten, wie z.B. bei Sucht oder Obdachlosigkeit.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Flyer sei eine Adressensammlung und vom Arbeitskreis Jugend in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Erding, der Jugendpflegerin Dorfen, der Mobilien Jugendhilfe Dorfen, der Brücke Erding e.V., der offenen Jugendarbeit Erding und Altenerding, der sozialen Gruppenarbeit Erding KJF sowie der Kommunalen Jugendarbeit des Landratsamtes Erding, der In Via Jugendmigrationsberatung, der AWO-Schulsozialarbeit Altenerding und der SOS-Jugendhilfe Erding erarbeitet worden. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die Umsetzung.

Es wird gebeten, bei gegebenen Möglichkeiten auf den Flyer hinzuweisen.

Frau Driessen bedankt sich für die Vorstellung und merkt an, es sei nicht die Absicht, den Flyer breit zu verteilen, sondern ihn an die Beratungsstellen weiterzugeben.

Der Vorsitzende denkt, nachdem das Landratsamt als Herausgeber fungiere, dürfe der Flyer auch durchaus verteilt werden.

Kreisrat Wegmaier denkt, wenn es einen Flyer gibt, sollte er auch verteilt und ausgelegt werden dürfen.

2.2 Ganztagesintensivklasse

Der Vorsitzende berichtet, in Abstimmung mit den Gemeinden sei zum Schuljahr 2008/2009 auf freiwilliger Basis eine Ganztagesintensivklasse für schwer integrierbare Schüler eingerichtet worden. Die Ganztagesintensivklasse sei an der Heimvolksschule in Wartenberg untergebracht. Herr Grabert habe mitgeteilt, dass fünf Schüler dank intensiver Förderung ihre Schulausbildung abschließen konnten. Drei Schüler haben eine Lehrstelle bekommen (zwei Schüler besuchen voraussichtlich eine Berufsbildungsmaßnahme, ein Schüler habe eine Bäckerlehre begonnen).

Der Landkreis habe dabei eine großzügige Unterstützung von der Reg. von Obb mit 25.000 € bekommen. Auch der Lions-Club Erding unterstützt die Maßnahme. Zudem haben sich alle Gemeinden grundsätzlich bereit erklärt, dass sie einen bestimmten Anteil für die Busbeförderung übernehmen würden. Der Landkreis habe bisher nicht auf die Zusage der Gemeinden zurückgreifen müssen.

Herr Grabert ergänzt, die Ganztagesintensivklasse sei zum Schuljahr 2008/2009 mit 11 Schülern begonnen worden. Zwei Schüler haben nach kurzer Zeit die Klasse wieder verlassen müssen. Leider habe auch die Sozialpädagogin im Frühjahr die Klasse verlassen. Die Nachfolge sei mit einer Kollegin aus Dorfen geregelt worden.

Er denkt, wenn von neun Schülern fünf einen Schulabschluss machen, sei das ein gutes Ergebnis. Vier Schüler bleiben und werden im nächsten Jahr den Abschluss machen.



Herr Grabert sagt, wenn er in den nächsten Tagen den Bericht von Herrn Moser vorliegen habe, werde er das auch in der Presse bekannt geben.

Der Lions-Club habe die Ganztagesintensivklasse mit 5.000 € unterstützt. Es haben damit erlebnispädagogische Maßnahmen durchgeführt werden können (Klettergarten, drei Tage Aschau). Weiter berichtet er, es sei eine Maßnahme „gemeinsam zu frühstücken“ eingeführt worden. Jeder Schüler sollte sein Frühstück selber mitbringen. Von den neun Schülern haben sechs kein Frühstück mitgebracht und drei haben ein wenig dabei gehabt. Es seien dann Spendengelder dafür verwendet worden, gemeinsam einzukaufen. Viele können sich nicht vorstellen, wie wichtig ein gemeinsames Frühstück für diese Jugendlichen sei. Das Hauptproblem bei vielen waren die Eltern.

LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Frau Brunner-Schlegl fragt nach dem Grund, warum zwei Schüler die Klasse haben verlassen müssen.

Herr Grabert antwortet, es hat sich herausgestellt, dass die beiden Jugendlichen nicht motiviert waren, nicht gekommen sind und Gespräche auch mit den Eltern nicht gefruchtet haben. Bevor Schüler die Klasse stören und andere Schüler auf Abwege bringen, sei eine Trennung sinnvoller.

Herr Suhre weist darauf hin, für eine Ganztagesintensivklasse sei ein enormer Personaleinsatz erforderlich. Er denkt, es sei ein guter Erfolg, wenn fünf Schüler, die überhaupt keine Chance gehabt hätten, einen Abschluss zu erwerben an einen Hauptschulabschluss herangeführt werden konnten. Das Schulamt habe die Maßnahme eng begleitet und sich von spürbaren und bald sichtbaren Erfolgen überzeugen lassen.

Herr Grabert bittet Schulrat Suhre, bei der Lehrerplanung noch einen zusätzlichen Lehrer zu bekommen.

Herr Suhre weist darauf hin, dass der Lehrereinsatz für die Ganztagesintensivklasse aus dem Gesamtopf gehe.

Kreisrat Wegmaier stellt fest, das Projekt Ganztagesintensivklasse habe rd. 30.000 € gekostet.

Herr Grabert weist darauf hin, alle Bürgermeister haben sich bei einer Bürgermeister-Dienstbesprechung im letzten Jahr bereit erklärt, wenn ein Schüler aus einer Gemeinde kommt, einen Zuschuss pro Schüler von 1.000 € zu zahlen. Herr Grabert weist darauf hin, die Mittel für die Ganztagesintensivklasse seien ausreichend.

2.3 Schulsozialarbeit

Kreisrätin Dieckmann berichtet zur Schulsozialarbeit, dass die Gemeinden, die frühzeitig mit der Schulsozialarbeit begonnen haben, benachteiligt seien und keine Förderung bekommen.

Es sei eindeutig vom Sozialministerium gesagt worden, dass viele Anfragen vorliegen und auf Dauer eine Förderung nicht möglich sei.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Sie denkt, die Gemeinden, die schon früh mit der Schulsozialarbeit begonnen haben sollten sich überlegen, diese zu beenden und einen neuen Antrag auf Förderung zu stellen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, der Kreistag habe hier keine Zuständigkeit. Die Thematik sollte den Bürgermeistern kund getan werden.

2.4 Schulsozialarbeit an den Förderzentren Erding und Dorfen

Der Vorsitzende merkt an, Herr Grabert habe noch mitgeteilt, dass die Reg. v. Obb für die beiden Förderzentren in Erding und Dorfen einen Zuschuss von rd. 8.000 € bewilligt habe.

Herr Grabert sagt, die Hälfte des Zuschusses sei für das kommende Schuljahr bereits eingegangen.

2.5 Flyer - Alkoholfreie Cocktails

Der Vorsitzende verweist auf den neuen Flyer „Alkoholfreie Cocktails“, der auch an die Gemeinden, etc. verteilt werden soll.

Frau Klari-Sigl weist darauf hin, dass das Landratsamt, Kommunale Jugendarbeit eine neue Saftbar zum Verleih anbietet. Der Flyer soll zeigen, dass es zum Alkohol auch Alternativen gibt.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet **der Vorsitzende** die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 15:30 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Elfriede Mayer
Verwaltungsangestellte